

## Niederschrift

über die am 21. März 2003 um 20.00 Uhr, im ‚Kneippkurhaus Bad Nofels‘ abgehaltenen 134. Jahreshauptversammlung des Bienenzuchtvereines Feldkirch und Umgebung.

### Tagesordnung:

- 1.) Eröffnung und Begrüßung
- 2.) Totengedenken – Raimund Matt
- 3.) Berichte (Obmann, Kassier, Bienenwart, Schriftführer – Niederschrift von der letzten Jahreshauptversammlung liegt zur Einsicht auf)
- 4.) Ehrungen
- 5.) Festsetzung des Mitgliedsbeitrages 2004
- 6.) Referat von WL Siegfried Schmid zum Thema ‚Bienenweide im Jahresablauf‘
- 7.) Allfälliges

### Zu 1) Eröffnung und Begrüßung

Obmann Karl Ammann eröffnet die Versammlung und begrüßt die anwesenden Mitglieder (28 Vereinsmitglieder - 5 Gäste).

Einen besonderen Gruß entrichtet er Stadtrat Dr. Guntram Rederer, BBW Josef Müller, Obmann Sulz Reinhard Sardelic, und Referenten des Abends WL Siegfried Schmid, Ehrenmitglied Karl Mayer.

Entschuldigt haben sich, BO Manfred Berchtold, VIV-Präsident Emil Böhler, Bürgermeister Mag. Wilfried Berchtold, der Präsident des Liechtensteinischen Imkerverbandes Manfred Biedermann, WL Vinzenz Fritsch, und das Vereinsmitglied Peter Anton.

Als Neuzugänge, bzw unterstützende Mitglieder sind Hans Rudolf Hächler aus Schellenberg, Liechtenstein und Hans Jakob Kaufmann aus Altach zu verzeichnen.

### Zu 2) Totengedenken:

Für das verstorbene Vereinsmitglied Raimund Matt hält der Obmann einen ehrenden Nachruf. Zu seinem Gedächtnis wird eine Schweigeminute eingehalten.

### Zu 3) Berichte - a) Obmann, b) Kassier, c) Schriftführer, d) Bienenwart)

**Zu a)** - Obmann Karl Ammann beginnt seinen Bericht mit einem Rückblick auf das vergangene Jahr und zählt die zahlreichen Aktivitäten auf.

Als Fixpunkte im abgelaufenen Jahr bezeichnet er die monatlichen relativ gut besuchten Imkerstammtische, an denen sich die Mitglieder die aktuellsten Informationen über das Vereinsleben und der Imkerei einholen.

Weitere Termine im abgelaufenen Jahren waren:

Am 27. April 2002 - Tag der offenen Türe. Ca 150 Besucher vorwiegend aus dem Raume Feldkirch informierten sich zum Thema Bienenzucht und wurden von unseren Mitgliedern fachkundig durch den Bienenlehrpfand, bzw Lehrbienenstand geführt.

Am 25. Mai 2002 führte uns eine Kräuterwanderung in die Nofler-Au. Unter der Leitung von Robert Domig, konnten ca. 15 interessierte Vereinsmitglieder die Vielfalt unsere heimischen Kräuter kennenlernen. Die Führung nahm bei einem gemütlichen Beisammensein im Gasthaus Sternen seinen Ausklang.

Hotel Wildbiene nennen die Schüler der 4. Klasse Hauptschule Sulz Röthis ihr Biologie-Projekt. Theoretisch wie praktisch setzten sich die Schüler mit Ihrem Biologielehrer Eugen Michler mit dem Thema Wildbiene auseinander. In einer mehrmonatigen Arbeit bastelten die Schüler mit Ihrem Lehrer Nistkästen und Schlupfmöglichkeiten für Wespen, Hummeln und Wildbienen.

Zum Schluß wurden die Nistkästen im Rahmen eines Lehrausgangs zum Bienenlehrpfad nach Feldkirch-Tisis beim Lehrbienenstand des Bienenzuchtvereines Feldkirch aufgestellt. Betreut wurde dieses Projekt von Hans Kremmel und Rudi Neumayer.

Ende Juni führte uns eine eintägige Lehrfahrt nach Imst zur Tiroler Imkergenossenschaft und anschließend zum Prüfhof „Dunkle Biene“ Kauns ins Kaunertal. Der Obmann bedankte sich bei Rudi Neumayer für die perfekte Reiseleitung.

Am 14. August 2002 trafen wir uns auf unserem Vereinsgelände zu einem Dämmerchoppen. Zahlreiche Imker trafen sich an diesem schönen Sommerabend zu diesem geselligen Treffen.

Die Stadt Feldkirch lud am 08. September alle Feldkircher Bürger auf die Feldkircher Alpe am Nenzinger Berg ein. Der Grund dieser Festveranstaltung war die Einweihung des generalsanierten Alpegebäudes. An diesem Bilderbuchtag besuchten ca. 600 Personen, größtenteils waren sie zu Fuß unterwegs, die vom Musikverein Tosters-Tisis feierlich gestaltete Alpmesse. Der Bienenzuchtverein Feldkirch durften die Bewirtung übernehmen. 12 Vereinsmitgliedern mit Gattinnen, konnten den Ansturm der Festgäste bestens bewältigen.

„Freitag um 5“, eine interessante Veranstaltungsreihe der Stadt Feldkirch, bildete den Abschluß der Saison am Feldkircher Bienenlehrpfad und am Lehrbienenstand. Bienenfreunde jeden Alters probierten Honig und erfuhren Unbekanntes über Bienen und Produkte.

Im Oktober lud unser Imkerkollege August Reiter zur einer Standbegehung nach Übersaxen ein. Trotz starkem Nebel konnten wir erkennen was August für ein perfektes Bienenhaus errichtet hat. Nach einigem Fachsimpeln hatten wir noch einen gemütlichen Hock.

Am 7. Dezember zum ‚Tag des Honigs‘ überbrachten der Obmann Karl Ammann und WL Rudi Neumayer Bürgermeister Mag. Wilfried Berchtold ein süßes Präsent, eine Honigspende für die Altersheime Feldkirch's. Bürgermeister Wilfried Berchtold dankte dem Verein für diese Initiative.

Daß Vorarlberger Imker mit ihren Bienen qualitativ hochwertigen Honig erzeugen, bewiesen unsere Vereinsmitglieder Othmar Rederer und Hans Enzenhofer bei der Ab-Hof Messe in Wieselburg. Beide erhielten bei der Honig-Prämierung eine Bronze – Medaille. Karl Ammann gratulierte den Imker für diesen Erfolg.

Zum Schluß seines Berichtes meldet der Obmann von Rückmeldungen über massiven Zusammenbrüchen von Bienenvölkern

**Zu b) Bericht – Kassier**

Laut Kassier Manfred Ammann beträgt der derzeitige Kassastand 2287,91 Euro. Kassaprüfer Herbert Riederer und Thomas Rauchegger bestätigen dem Kassier die vorbildliche Kassaführung und ersuchen um Entlastung. Die Entlastung erfolgt einstimmig.

**Zu 3c) Schriftführer:**

Schriftführer Hans Kremmel legt das Protokoll der letztjährigen Niederschrift zur 133. JHV zur allgemeinen Einsicht auf.

In einer kurzen Wortmeldung teilt der Schriftführer mit, daß bis zu diesem Datum vom Vorarlberger Imkerverband noch keine Durchführungsbestimmungen über die EU-Förderung bekanntgegeben worden seien.

Der Schriftführer bot den Mitgliedern an, die aktuellsten Informationen und Veranstaltungen des Vereines und des VIV auf der Homepage des Vereines ‚www.feldkircher-imkerzeitung.at.tf‘ einzuholen.

**Zu 3d) – Bienenwart:**

In Vertretung des Bienenwartes (die Funktion ist seit Jahren im Verein vakant) weist Bezirksbienenwart Josef Müller auf die aktuelle Varroaproblematik hin. Josef Müller erwähnt die Gleichgültigkeit der Imker in der Bienenhaltung. Vielfach beobachte er bei seiner Tätigkeit alten Wabenbau in den Bienenvölkern. Nachweislich sei der Varroabefall in neuen, hellen Waben geringer.

Letztes Jahr habe er 270 Völker untersucht, dabei habe er vermehrt Sackbrut und Kalkbrut festgestellt. Jährlich sei ein 10 – 15 %iger Faulbrutbefall feststellbar. Mit dem Varroabefall haben die Begleitkrankheiten vermehrte Angriffsmöglichkeiten. Die geschädigten und strapazierten Völker sind anfälliger für Krankheiten.

Er ersucht die Imker um permanente Varroakontrolle, um den aktuellen Befallsgrad zu erkennen und rechtzeitig mit der Bekämpfung reagieren zu können.

Der Mitgliederstand weist einen Stand von 66 Vereinsmitgliedern auf; 41 aktive, 23 unterstützende, bzw Zweitmitglieder, ein aktiv und Ehrenmitglied (Karl Mayer) und 1 Ehrenmitglied (Hans Felser). Unsere Aktiv-Mitglieder betreuen derzeit 289 Bienenvölker (zum Vergleich Stand Frühjahr 2002 – 400 Bienenvölker).

**Zu 3d) – Pressereferent:**

Pressereferent Rudi Neumayer berichtet, daß im abgelaufenen Bienenjahr 733 Besucher am Bienenlehrpfad, bzw Lehrbienenstand zu verzeichnen waren.

Er ersucht die Mitglieder um Mithilfe und Unterstützung bei der Führung am Bienenlehrpfad. Am 15.04.2003 findet mit dem ‚Osterprogramm für Jugendliche‘ ein Programm der Stadt Feldkirch, die erste Führung statt.

Weiters verlautbart Neumayer die aktuellen Info vom VIV:

Neue Wanderbestimmungen zum grassierenden Feuerbrand stehen an. 180 Imker im Land wandern jährlich.

Die Auflagen der Landwirtschaft werden noch verlautbart.

Zur Abhof-Messe in Wieselburg sind 300 Honigproben eingesandt worden - 160 Medaillen für Spitzenqualität wurden vergeben. Aus Vorarlberg nahmen 12 Imker teil die 10 Medaillen einheimsten.

Zur 04.04.2003 stattfindenden Obleutetagung sind die Völkerzahlen erforderlich.

In den letzten Tagen sei die Einladung des VIV zur Studienreise nach Prag am 10 – 13 Juli 2003 an die interessierten Imker ausgesandt worden.

Bei der letztjährigen EU-Förderung haben von unseren 40 Mitgliedern 20 Mitglieder die EU-Förderung in Anspruch genommen. 5380 Euro an Förderung wurden im Land ausbezahlt.

2080 Euro wurde an Feldkirch's Imker, an 20 Mitglieder, ausbezahlt. Von der angesuchten Summe wurden 50 % gestrichen. Ansprechpartner im Bund ist die ‚AMA‘ (Agrarmarkt Austria). Dieses Jahr werden voraussichtlich Honig-Schleudern und Hebekräne gefördert. Vorsicht bei Bestellungen sei angeraten, da Streichungen möglich seien. Zahlungen sind über die Bank abzuwickeln.

Zum Schluß ergeht die Einladung zur morgigen Bezirksversammlung in Rankweil im Gasthaus ‚Alte Sennerei‘.

### **Zu 3c) – Gerätewart**

Hans Gantner und Othmar Rederer rufen die Mitglieder um Mithilfe bei der Pflege des Vereinsareales auf.

### **Zu 5) – Ehrungen:**

Mit dem grünen Ehrenzeichen des Vorarlberger Imkerverbandes wird Kurt Gappmeier für die 15-jährige Mitgliedschaft beim Vorarlberger Imkerverband ausgezeichnet. Obmann Karl Ammann nimmt die Ehrung vor und überreicht ihm die grüne Ehrennadel samt Urkunde.

### **Zu 6) - Mitgliedsbeitrag:**

Der Mitgliedsbeitrag bleibt unverändert. Eine allfällige Verbandsbeitragserhöhung wird übernommen.

Manfred Ammann teilt mit, daß der VIV beabsichtige den Verbandsbeitrag um ca. 5 Euro zu erhöhen.

### **Zu 7) - Kurzreferat von WL Siegfried Schmied**

WL Siegfried Schmied referiert über die Bienenweide im Jahresablauf. Mit ansprechenden Dias zeigt Siegfried Schmied blühende Pflanzen, Sträucher und Bäume vom Frühjahr bis Winter. Für einige Imker diene der Vortrag als Anregung im kommenden Jahr das Nektarangebot für seine Bienen zu verbessern.

### **Zu 8) - Allfälliges – Diskussion, Kritik, Aussprache**

Stadtrat Guntram Rederer bedankt sich für die Einladung und wünscht den Imkern viel Erfolg bei der Bienenzucht.

Othmar Rederer lädt die Imker am 28. 03.2002 gegen 16.00 Uhr nächsten Freitagnachmittag zum sogenannten Frühjahrsputz ein.

Rudi Neumayer stellt die heurige Lehrfahrt ins Südtirol vor und ersucht interessierte Mitglieder sich rechtzeitig anzumelden.

Josef Müller bietet seine mitgebrachten Weidenstecklingen zur Mitnahme an.

Um 22.50 Uhr schließt Obmann Karl Ammann die Versammlung und wünscht allen Mitgliedern volle Honigtöpfe für das kommende Bienenjahr.

Der Schriftführer:  
Hans Kremmel

Der Obmann  
Karl Ammann